

Frankenbach

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Frankenbach

Donnerstag, 27. April 2023

17



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr



Literarisch- musikalisches Kaffeekränzchen im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Am 29. April 2023, ab 14:30 Uhr



Quelle: pixabay

Die Kirchenflöten unterhalten mit lateinamerikanischen Rhythmen und modernen Melodien bei Kaffee und Kuchen.

Am Büchertisch gibt es wieder interessante Literatur.

Der Erlös von Kaffee und Kuchen und vom Büchertisch ist für die Sanierung unserer Dachbalken im Kirchenschiff der Albankirche bestimmt.

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Frankenbach

Wichtige Dienste

Notfälle, Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr

Leitstelle Euronotruf 112

Polizei

Polizeirevier HN-Böckingen, Neckargartacher Str. 108 204060
 Polizeiposten HN-Neckargartach, Frankenbacher Str. 24-26 28330

Krankentransport 07131/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Notfalldienst (Anruf ist kostenlos) 116 117
 Notfallpraxis Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis Kinder Heilbronn
 Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis HNO Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst
 Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0761/12012000**
<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Notfalldienstnummer: 0761/12012000
 Notfalldienstsuche der KZV BW:
www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Telefonseelsorge 0800/1110111

Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.

Ärzte

Ralf Heck, Burgundenstr. 50 484849
 Nils C. Möhle, Riedweg 11 1231123

Zahnärzte

Dr. med. dent. Bernd und Volker Krämer, Frankenstr. 15 44824
 Dr. med. dent. Wolfgang Scholl, Backhausstr. 2 41507
 Zahnarztpraxis Jochen End, Speyerer Str. 4 43209
 Den diensthabenden Zahnarzt am Wochenende erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712

Apotheke

Apotheke Frankenbach, Speyerer Str. 4 481904

Bürgeramt

E-Mail-Adresse: buergeramt.frankenbach@heilbronn.de
 Speyerer Straße 13, Tel.-Zentrale 64546-0
 Leiterin Bürgeramt 64546-10
 Standesamt 64546-10
 Fax-Nr. 64546-29

Sprechstunden:

Montag	8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.30 Uhr

Bauhof Frankenbach 56-3502
 oder mobil 0170/6352208

Öffnungszeiten Recyclinghof

Würzburger Str. 47

Montag	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 16.00 Uhr

Abfallberatung

Haushalte 56-2951
 Gewerbe 56-2762

Restmüllabfuhr und Biotonne

Termine im Abfallkalender

Feuerwehr

städtisches Amt 56-2100

Feuerwehrhaus Frankenbach

Riedweg 37, Abteilungskommandant Rainer Knobloch 44927

Gas- und Wasserversorgung Heilbronner Versorgungs GmbH

Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar 56-2588

Forstrevier

Förster Heinz Steiner 56-4144
 oder mobil 0175/2226048
 E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de

Gemeindehalle

Würzburger Str. 36 483503

Friedhof

während der Dienstzeit 6454610 und 485120
 außerhalb der Dienstzeit Grünflächenamt 79795-3

Kirchen

Evangelisches Pfarramt I, Pfarrerin Susanne Wahl, Am Rotbach 9 43334
 Fax-Nr. 910594
 Katholisches Pfarramt, HN-Böckingen, Eulenweg 50 7415001
 Fax-Nr. 7415099
 E-Mail: hkreuz.hn@drs.de, www.katholisch-boeckingen.de
 Evang.-methodistisches Pastorat, Burgundenstr. 62 68673

Kindergarten

Städt. Kindergarten, Kelteräckerstr. 38 910783
 Städt. Kindergarten, Würzburger Straße 38 3990724
 St. Johannes (kath.), Leintalstr. 4 481340
 Friede von Cotta (evang.), Am Rotbach 4 481188
 Im Ried (evang.), Riedweg 33 41900

Schulen

Grund- und Werkrealschule, Würzburger Str. 38 64085-0
 Sekretariat 64085-11
 Hausmeister 64085-15
 Fax-Nr. 64085-29
 Das Lehrschwimmbecken ist derzeit für das öffentliche Baden geschlossen

Fahrkartenverkauf für Stadtbusse

Kiosk an der Dörnlestraße

Grundbuchamt Heilbronn

Bahnhofstr. 3 (Neckarturm)
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr 07131/3898500

Nachlassgericht Heilbronn

Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.
 Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 07131/12360
 74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)

Bezirksschornsteinfegermeister

Martin Benz, Lindenweg 15, 74177 Bad Friedrichshall 07136/910011
 Uwe Wütherich, Grimmelshausenstr. 30, 74074 Heilbronn 07131/250585

Strom

ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41
 24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 07131/610-800

Öffnungszeiten Deutsche Post Filiale

Speyerer Str. 5, 74078 Heilbronn
 Montag-Freitag 14.30 - 17.30 Uhr
 Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Mitteilungen des Bürgeramts

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

Glückwünsche zum Geburtstag

1.5. Liane Harnisch geb. Schramm 85 Jahre
4.5. Franziska Gehardt geb. Schlenz 90 Jahre

Wir gratulieren sehr herzlich.
Ihr Bürgeramt Frankenbach

Schadstoffsammlung und geänderte Abfahren

Am Samstag, 29. April findet im Entsorgungszentrum am Wartberg, Vogelsang Klinge 1 von 8.00 bis 14.00 Uhr eine mobile Schadstoffsammlung statt.

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Dazu gehören zum Beispiel Batterien, Farb- und Lackreste, Verdüner, Pflanzen-, Frost- und Holzschutzmittel, Fleckentferner, Reinigungs- und Imprägniermittel, Laugen, Quecksilberthermometer, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und sonstige Abfälle, die giftige bzw. umweltgefährdende Stoffe enthalten. Darüber hinaus nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von 50 Cent pro Kilogramm an. Bitte die Sonderabfälle nicht einfach abstellen, sondern dem Fachpersonal direkt übergeben.

Wegen des Feiertags am 1. Mai: Abfallabfuhr geändert

Wegen des Feiertags am Montag, 1. Mai müssen alle Abfallabfahrten in der Woche um jeweils einen Werktag verschoben werden. Betroffen sind alle Abfahrten von Restmüllbehältern, Biotonnen, Blauen Tonnen, Gelben Tonnen und Gelben Säcken. Ausnahme: Die Abfuhr der Restmüllbehälter in Böckingen findet wie gewohnt am Freitag, 5. Mai statt. Änderungstermine für Restmüllgroßbehälter mit 660 bzw. 1.100 Litern und Blaue Tonnen mit 1.100 Litern sind im Internet unter abfallwirtschaft.heilbronn.de veröffentlicht und können auch bei der Abfallberatung unter Telefon 07131/56-2951 nachgefragt werden. Die Abfallbehälter müssen am Abfuhrtag ab 7.00 Uhr am Straßenrand bereitstehen.

Rote Karte für Biotonnen mit Störstoffen

Bioabfälle sind wertvolle Rohstoffe, aus denen Biogas und Kompost hergestellt wird. Immer wieder finden sich in den zur Leerung bereitgestellten Biotonnen jedoch Störstoffe wie Restmüll und Verpackungen aus Plastik und anderen Materialien. Die Verwertung dieser verschmutzten Bioabfälle kann von den Kompostwerken verweigert werden, sodass auf Kosten aller Gebührenzahler nur die Restmüllentsorgung bleibt. „Um dies zu verhindern, werden Biotonnen weiterhin kontrolliert und bleiben auch mal ungeleert stehen“, erklärt Markus Hohmann von den Entsorgungsbetrieben der Stadt Heilbronn.

Nicht geleerte Biotonnen werden nun mit einer roten Karte versehen, die Hinweise enthält, wie die Tonnen richtig befüllt werden und wie mit einer nicht geleerten Tonne zu verfahren ist. Biotonnen, die Störstoffe enthalten, können nachsortiert und dann ohne Störstoffe am nächsten Leerungstermin bereitgestellt werden. Ist eine Nachsortierung der Bioabfälle aber nicht möglich oder zu aufwendig, gibt es neuerdings die Möglichkeit, Abfuhrbänderolen für eine Sonderleerung zu kaufen. Diese Bänderolen sind bei allen Bürgerämtern und im Technischen Rathaus bei der Abfallgebührenabteilung erhältlich und kosten je nach Behältergröße zwischen 7 und 28 Euro. Falsch befüllte Biotonnen werden mit der Bänderole einmalig am nächsten Leerungstermin des Restmüllbehälters geleert.

Bereits seit einem Jahr werden monatlich rund 20.000 Biotonnen in Heilbronn am Leerungstag auf Störstoffe wie Restmüll und Verpackungen aus Plastik und anderen Materialien überprüft. Bei jeder Sammeltour wurden dabei rund zehn Biotonnen nicht geleert, weil sie ausschließlich Restmüll, Verpackungen oder andere Abfälle enthielten. Für die Kontrollen der Biotonnen ist ein Sammelfahrzeug im Einsatz, das mit speziellen Detektoren ausgestattet ist. Stoßen sie in den bereitgestellten Biotonnen auf Störstoffe, so zeigen sie diese noch vor dem Leerungsvorgang durch einen Signalton und ein Alarmlicht an.

Keine Plastiktüten zur Sammlung verwenden

Nur wenige Regeln müssen beachtet werden, damit der Bioabfall gut verwertet werden kann.

In die Biotonne dürfen nur kompostierbare Abfälle wie Salat-, Gemüse- und Obstreste, feste Speisereste, Kaffee- und Teesatz (mit Filter), Eierschalen, Topfpflanzen, Schnittblumen (ohne Bindedraht), Haare, Federn, Papierservietten, Laub, Unkräuter oder Grasschnitt.

Nicht in die Biotonne gehören unter anderem Metalle, Glas, Kunststoffe aller Art, Getränkekartons, Staubsaugerbeutel, Schadstoffe, Zigarettenkippen, Windeln, Kehricht und sonstiger Hausmüll.

Auf keinen Fall dürfen die Bioabfälle in Plastiktüten verpackt in der Biotonne gesammelt werden. Das gilt auch für im Handel erhältliche biologisch abbaubare Plastiktüten.

Diese werden in den Verwertungsbetrieben der Heilbronner Bioabfälle nur unvollständig zersetzt, sodass die Reste aufwendig aussortiert werden müssen und Plastikpartikel mit dem Kompost in den Boden und damit in die Nahrungskette gelangen können.

Stattdessen können zum Verpacken der feuchten Bioabfälle Papiertüten, auch gebrauchte Bäckertüten oder Zeitungspapier verwendet werden.

ROTE KARTE

STOPP!

Bei der Kontrolle Ihrer Biotonne wurden heute leider Abfälle festgestellt, die nicht in die Biotonne gehören (z.B. Plastiktüten, Verpackungen, Restmüll). Deshalb konnte Ihre Biotonne heute nicht geleert werden!

Beachten Sie, dass nur sauber getrennte Bioabfälle zu hochwertigem Kompost verarbeitet werden können. Dieser Kompost gelangt über die regionale Landwirtschaft wieder in die Natur zurück.

Bitte entfernen Sie die unzulässigen Abfälle bis zum nächsten Leerungstermin aus Ihrer Biotonne!

Sollten Sie die unzulässigen Abfälle nicht aussortieren können, muss die Biotonne bei der nächsten Restmüllabfuhr geleert werden. Dazu müssen Sie eine **Abfuhrbänderole** an der Biotonne anbringen, die Sie gegen Gebühr bei allen Bürgerämtern erhalten.



So sammeln Sie richtig!

In die Biotonne gehören nur Bioabfälle:
z.B. Salat-, Gemüse- und Obstreste, feste Speisereste, Kaffee- und Teesatz, Eierschalen, Topfpflanzen, Schnittblumen, Laub, Grasschnitt.



- ✓ Benutzen Sie zur Sammlung Ihrer Bioabfälle Papiertüten.
- ✓ Wickeln Sie feuchtere Bioabfälle in saugfähiges Papier (Küchen- oder Zeitungspapier) ein.
- ✓ Füllen Sie Bioabfälle locker in die Biotonne - nicht verdichten.
- ✓ Reinigen Sie Ihre Biotonne bei Bedarf mit klarem Wasser.





Zur Sammlung der Bioabfälle auf keinen Fall Plastiktüten verwenden!



Weitere hilfreiche Informationen unter abfallwirtschaft.heilbronn.de

H+N Heilbronn Entsorgungsbetriebe



Seit einem Jahr werden monatlich rund 20.000 Biotonnen in Heilbronn am Leerungstag auf Störstoffe überprüft

Foto: Stadt Heilbronn/Artisa Zhegrova

Brennholzversteigerung Leingarten Fuchsloch (Kaliwald)

Datum der Versteigerung	Mittwoch, 3. Mai 2023
Veranstaltungsort	Bauhof Leingarten (Dieselstraße 74)
Uhrzeit Beginn	18.00 Uhr
Veranstalter	Landratsamt Heilbronn, Forstamt
Angebot	58 Polter Brennholz lang (Nr. 1 - 58) 5 Flächenlose (1 - 5) Die Polter und Flächenlose sind mit roter Farbe durchnummeriert und können ab sofort draußen besichtigt werden.
Lagerorte	1 - 29 liegen am Fuchslochweg 30 - 44 liegen am Taschenwaldweg 45 - 47 liegen am Reintalweg 48 - 58 liegen am Rotweg Polterlisten und Karten hängen an der Wanderwegtafel am Feuchtbiotop (Fuchslochweg ganz durch an der Wegekreuzung).
Bemerkungen/Besonderheiten	Die Aufarbeitungsfrist (Arbeit mit der Motorsäge) ist der 30. Juni 2023. Die Abfuhrfrist ist der 1. August 2023 (alles Brennholz ist abgefahren).
Zahlungsmodalitäten	Rechnung
Kontakt für Rückfragen	Forstrevier Leintal, Jens Hey Tel. 0175/2236672

Notruf 112

Lotsentreffpunkt HN 74 Straße Leingarten-Kirchhausen, Einfahrt Fuchslochweg

Zur Besichtigung der Lose ist das Befahren der Waldwege mit einer max. Geschwindigkeit von 30 km/h auf eigene Verantwortung erlaubt. Auf Waldbesucher und Absperrungen ist besonders zu achten.

Bitte bei Staubaentwicklung besonders langsam fahren.

Bei der Aufarbeitung von Brennholz sind die Richtlinien aus den allgemeinen Geschäftsbedingungen des Landes Baden-Württemberg für den Verkauf von Flächenlosen und Brennholz lang bindend. Sie erhalten diese bei der Versteigerung.

Jens Hey, Revierleiter

Regierungspräsidium genehmigt Etat

Das Regierungspräsidium Stuttgart (RP) hat die Gesetzmäßigkeit der im Dezember vom Gemeinderat beschlossenen Haushaltssatzung für das Jahr 2023 bestätigt. Zudem hat das RP Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von insgesamt gut 59,85 Millionen Euro genehmigt. Die Bestätigung und Genehmigung durch das RP ist Voraussetzung, dass die Stadtverwaltung neue Investitionsmaßnahmen beginnen darf. Über diese gute Nachricht informierte Erster Bürgermeister Martin Diepgen jetzt die Mitglieder des Verwaltungsausschusses und empfahl ihnen im Hinblick auf die weitere Haushaltsplanung eine intensive Lektüre des von Regierungspräsidentin Susanne Bay unterzeichneten Erlasses. In dem Erlass attestiert das RP der Stadt zu Beginn des Haushaltsjahres 2023 eine „günstige Ausgangslage“, die neben dem „guten Liquiditätsbestand“ vor allem auf die „hohen Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ der Vorjahre zurückzuführen sei. Das RP betont jedoch auch die zu erwartende Änderung dieser finanzwirtschaftlichen Situation. „Die vorgelegte Haushalts- und Finanzplanung ist von einem deutlichen Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis, einem Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts und hohen Investitionsvolumen gekennzeichnet.“

Das RP stellt weiter fest, dass der Ergebnishaushalt - er umfasst alle Erträge und Aufwendungen für die laufende Arbeit der Verwaltung - in 2023 einen hohen Fehlbetrag über 25,95 Millionen Euro aufweise, wofür vor allem gestiegene Personal- und Transferaufwendungen sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ursächlich seien. Positiv hebt das RP hervor, dass die Stadt im laufenden Jahr erneut auf eine Kreditermächtigung verzichten kann. „Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit sowie der Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts und der Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit werden komplett in Höhe von etwa 53,47

Mio. € über den Liquiditätsbestand abgedeckt.“ Ebenso würdigt das RP den „Verzicht auf die genehmigten Kreditermächtigungen 2022 aufgrund von Verbesserungen beim Planvollzug und zeitlichen Verschiebungen von Maßnahmen. Die Entschuldungsoffensive konnte so fortgesetzt werden.“

Dennoch mahnt das RP, dass sich der „Finanzrahmen der Stadt in den Folgejahren aus heutiger Sicht einengen wird. Zur Finanzierung der ambitionierten Investitionsprogramme in den Folgejahren wird die Stadt voraussichtlich auf Fremdmittel zurückgreifen und vorhandene Liquidität einsetzen müssen. Neben dem planmäßig steigenden Schuldenstand werden die liquiden Eigenmittel Ende 2026 nach den Plandaten auf den Mindestbestand reduziert.“ Vorrangiges Bestreben müsse daher sein, wie auch Erster Bürgermeister Diepgen immer wieder anmahnt, die Haushaltsstruktur kontinuierlich zu verbessern, um den steigenden Anforderungen an die Stadt in verschiedenen Aufgabenbereichen gerecht zu werden und die eingeeengte Haushaltssituation zu begrenzen.

Im Hinblick auf die vorgesehenen Neuverschuldungen in den künftigen Jahren wird die Stadt Heilbronn gebeten, „alle Ertrags- und Einzahlungsmöglichkeiten auf den Prüfstand zu stellen und angemessen auszuschöpfen.“

Das RP empfiehlt daher „eine Priorisierung von Aufgaben sowie Maßnahmen“ vorzunehmen und die freiwilligen Leistungen zu überprüfen, um weiterhin die lokale Wirtschaft im Rahmen der finanzwirtschaftlichen Möglichkeiten der Stadt Heilbronn in Fahrt zu bringen.

Heilbronn tritt der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ bei

Die Stadt Heilbronn will künftig selbst darüber entscheiden, wann und wo welche Geschwindigkeiten angeordnet werden. Bislang unterliegen Kommunen strengen Vorgaben, wenn es um zulässige Geschwindigkeiten geht; die Straßenverkehrsordnung lässt ihnen wenig Spielraum. Deshalb wird die Stadt Heilbronn der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ beitreten, die angetreten ist, dies zu ändern. Der Bau- und Umweltausschuss des Gemeinderats der Stadt Heilbronn hat den Beitritt am Dienstag, 18. April beschlossen, nachdem auch der Verkehrsbeirat das empfohlen hatte. „Durch unseren Beitritt wollen wir die Initiative stärken und unserem Wunsch nach mehr Flexibilität bei der Festlegung der zulässigen Geschwindigkeiten im Straßenverkehr Nachdruck verleihen“, erklärt Bürgermeister Andreas Ringle. „Dann könnten wir auch leichter auf örtliche Besonderheiten reagieren und stärker die Belange aller Verkehrsteilnehmer berücksichtigen, egal ob sie zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto unterwegs sind.“

Der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ gehören mittlerweile über 600 Städte, Gemeinden, Kreisen und Regionen an, darunter alle Stadtkreise Baden-Württembergs.


„Lebens(t)räume“

Bei Menschen mit körperlichen Einschränkungen treten individuelle Charakterzüge häufig in den Hintergrund. Die einfühlsame Präsentation von Menschen jenseits ihrer körperlichen Einschränkung bildet den Schwerpunkt des Projekts „Lebensräume - Lebensträume“, das der ambulante Dienstleister Atoll e.V. vom 28. April bis 29. Mai mit einer Ausstellung auf der Inselspitze unter der Friedrich-Ebert-Brücke sichtbar machen will. Eröffnet wird die Ausstellung „Lebens(t)räume“ am Freitag, 28. April, 18.30 Uhr durch Bürgermeisterin Agnes Christner. Die Ausstellung ist im kreativen Austausch mit den Künstlern Stefan Heilemann und Björn Springorum entstanden. Gezeigt werden der Film „Lebensräume“ sowie diverse Exponate, die jenseits von körperlichen Einschränkungen die individuellen Interessen, Fähigkeiten und Wünsche von Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohngemeinschaften von Atoll e.V. zeigen. Dabei haben sich alle Mitwirkenden kreativ mit sich selbst auseinandergesetzt und sich somit in eine aktive Rolle als Gestaltende begeben.

Geöffnet ist die Ausstellung immer am Wochenende und an Feiertagen von 12.00 bis 18.00 Uhr. Unter der Woche gibt es für Schulklassen, interessierte Gruppen und Ausbildungsklassen im Bereich Altenpflege, Krankenpflege oder Heilerziehungspfleger sowie Studierende die Möglichkeit, eine geführte Ausstellung bei Gunther Bucksch, Telefon 07131/2084435 oder E-Mail: g.bucksch@verein-atoll.de zu buchen. Der Eintritt ist kostenfrei, um Spenden für Atoll e.V. wird jedoch gebeten. Weitere Termine im Rahmen der Ausstellung sind die Lesung aus dem Buch „Rollt bei mir!“ mit Tan Caglar am Dienstag, 16. Mai, 18.30 Uhr sowie der „Old Fashioned“-Cocktailabend am Mittwoch, 17. Mai, 19.00 bis 23.00 Uhr. Finissage ist am Pfingstmontag, 29. Mai um 16.30 Uhr.

Der Projektträger

Als ambulanter Dienstleister bietet der Atoll e.V. Menschen mit körperlicher Einschränkung die Möglichkeit mit einem hohen Maß an Selbstbestimmtheit zu leben. Zurzeit betreibt der Verein ein Gebäude mit drei Wohngemeinschaften in der Heilbronner Innenstadt.



LEBENS RÄUME

Unser Besucher fragt uns und möchte uns zu den Menschen, die wir sind. Menschen mit körperlichen Einschränkungen, die zum Teil sehr umfassend auf Assistenz im Alltag angewiesen sind, erfahren sich häufig in der Rolle als Hilfesuchende und nicht als eigenständig handelnde Subjekte. Damit treten individuelle Charakterzüge häufig in den Hintergrund.

Die einflussreiche Präsentation von Menschen jenseits ihrer körperlichen Einschränkung ist Kern und Besonderheit des Projektes *Lebensräume – Lebensräume* des Atoll e.V.

Das Projekt hat das Ziel, den Menschen hinter dem Rollstuhl darzustellen. In kreativen Auszügen mit den Künstlern Stefan Heilmann und Birgit Springen entstanden so die Film *Lebensräume*, sowie diverse Exponate, welche die individuellen Interessen, Fähigkeiten und Wünsche der Bewohnerinnen auf lebendige Weise zeigen – jeder/ einzelne Mitarbeiter/Inhabende setzt sich kreativ mit sich selbst auseinander und lässt sich somit in eine aktive Rolle als Beobachter/In.




AUSSTELLUNGSKALENDER*

Freitag, 28. April – 18:30 Uhr
Vernissage

Dienstag, 16. Mai – 18:30 Uhr
Rollt mit mir / Ausstellung im Loggia

Mittwoch, 17. Mai – 19 Uhr ca. 23 Uhr
Gedächtnisabend für Christian Heilmann

Freitag, 28. Mai – 16:30 Uhr
Führung

KOSTENFREIE ÖFFENTLICHE AUSSTELLUNG
Immer am Wochenende und an den Feiertagen von 12 – 18 Uhr, mit BewoherInnen des Atoll e.V.

FÜHRUNGEN
Unter der Woche gibt es für Schulklassen, interessierte Gruppen, Ausbildungen (Akteur/Inge, Kunst/Inge, Heilerziehungspfleger etc.) und Studierende die Möglichkeit einer geführten Ausstellung zu buchen: Herr Günther Büschel, erreichbar unter 07131 208 44 35 oder über g.bueschel@verein-atoll.de. Spendenempfehlung 25 € bis 50 € pro Gruppe, je nach Gruppengröße und finanzieller Möglichkeit.

AUSSTELLUNGSLADRESSE
Kronpunkt, Inselplatz
Frederich-Beck-Bauwerk 1
74072 Heilbronn

*1. Kostenfreie Führung durch das von Ihnen zum mehrtäglichen Ausstellungsprojekt vom Rollstuhl unter der Begleitung der Atoll Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen. Weitere Informationen und Anmeldefristen sind möglich. Rollstuhlfahrer bitte gegebenenfalls gesondert anmelden.

Fest rund ums Radhaus

Seit vergangenem Jahr ist das Radhaus am Heilbronner Hauptbahnhof in Betrieb, nun soll das vollautomatische Fahrradparkhaus mit seinen 122 Stellplätzen auch offiziell eingeweiht werden. Am Samstag, 13. Mai plant die Stadt Heilbronn dazu von 11.00 bis 16.00 Uhr ein kleines Fest rund um den gläsernen Turm auf dem Bahnhofsvorplatz, bei dem alle das Radhaus auch kostenlos testen können.

„Das Radhaus ist nicht nur ein architektonischer Hingucker, sondern ein wichtiger Baustein in unserem Bemühen, das Radfahren und den ÖPNV in Heilbronn attraktiver zu machen. Praktischer, schneller und sicherer als hier lassen sich Räder nicht abstellen. Davon wollen wir alle Radfahrenden und Pendelnden überzeugen“, erklärt Bürgermeister Andreas Ringle. „Viele Städte beneiden uns um unser Radhaus und haben es sich deshalb vor Ort angeschaut.“

Zum Fest sollen zusätzlich zur bisher angebotenen Bezahlmöglichkeit per Giro- und Kreditkarte vor Ort weitere Bezahlmöglichkeiten in Betrieb gehen: die Online-Buchungsplattform und die App. Sie ermöglichen es dann auch, einen Stellplatz vorzubuchen, ihn per Giro- und Kreditkarte zu bezahlen und das Fahrrad bequem per elektronischem Ticket einzulagern und abzuholen. Entwickelt hat die Anwendungen die Firma Wöhr aus dem baden-württembergischen Friesenheim, die auch Radhaus baute. Am Dienstag, 18. April stellte sie die beiden neu dazugekommenen Anwendungen den Mitgliedern des Bauausschusses vor.

Gefördert wird das Radhaus im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums und durch das Land Baden-Württemberg nach dem Landesgemeindefinanzierungsgesetz.

Weitere Informationen zum Radhaus unter www.heilbronn.de/radhaus.

Stabsstelle Chancengerechtigkeit vereint Bereiche Inklusion und Integration

Der Mensch im Mittelpunkt - so lautet die Devise der neuen Stabsstelle Chancengerechtigkeit, die die Bereiche Inklusion und Integration im Dezernat von Bürgermeisterin Agnes Christner vereint. Bisher arbeiteten die beiden Bereiche zwar vernetzt, aber unabhängig voneinander. Nun bilden sie ein Team mit dem gemeinsamen Ziel: die gleichberechtigte Teilhabe in Heilbronn. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Bedarfen von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und Menschen mit Behinderungen.

Mit dieser Zusammenlegung ist eine Umstrukturierung der ehemaligen Stabsstelle Partizipation und Integration verbunden. Nun bilden die Integrationsbeauftragte und die Inklusionsbeauftragte gemeinsam den Kern der neuen Stabsstelle Chancengerechtigkeit. Die Leitung übernimmt die Inklusionsbeauftragte Irina Richter. Sie ist weiterhin in ihrer Funktion als unabhängige und weisungsungebundene Beratungsstelle und Vertrauensperson für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige in allen Lebenslagen tätig und vertritt deren Interessen gegenüber der Verwaltung. Zudem berät sie die Stadtverwaltung zu den Themen Barrierefreiheit, Inklusion und Leben mit Behinderung.

Die Stelle der Integrationsbeauftragten, die seit 1. März 2023 vakant war, übernimmt ab Mai Denise Farag. „Mit Frau Farag haben wir eine ausgewiesene Fachfrau und Brückenbauerin gewinnen können, die mit den gesellschaftlichen Strukturen Heilbronns bestens vertraut ist,“ sagt Bürgermeisterin Agnes Christner über die Expertin für Diversitätsfragen. Denise Farag, die selbst ägyptische Wurzeln hat, arbeitet seit 2018 bei der Stadt Heilbronn und betreute bisher das Projekt 360 Grad der Bundeskulturstiftung zur Diversitätsöffnung von Kultureinrichtungen.

Farag und die Mitarbeiterinnen des Bereichs Integration sind wie gewohnt Ansprechpartnerinnen für alle Fragen und Belange von und für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Die Arbeit mit dem Beirat für Partizipation und Integration, die Vernetzung mit den Communities und den Migrantenselbstorganisationen sowie der Kontakt zum Sprachmittlernetzwerk ist essenziell und bleibt ebenso bestehen wie die Beratung der Stadtverwaltung zu Fragen der Integration. Neu verankert sind auch die Bereiche Bürgerbeteiligung sowie Sprachförderung mit der Sprachmittlerkoordination. Bürgerbeteiligung ist in die Stabsstelle Kommunikation integriert, wo sie die bestehenden analogen und digitalen Kanäle der Stadt komplettiert. Sprachförderung als Grundlage für eine gelingende Integration ist nun vollständig im Schul-, Kultur- und Sportamt angesiedelt, nachdem sie bisher schon Bestandteil der Arbeit des städtischen Bildungsbereichs war. Dorthin ist auch die Koordinationsstelle der kulturellen Mittler und der Elternmultiplikatoren gezogen. „Durch die Umstrukturierung

VERANSTALTER



Bahnhofstraße 29
74072 Heilbronn
www.verein-atoll.de

Spendenkonto: Atoll e.V.
DE 21 6205 0000 0000 1818 19
bei der KSK Heilbronn

FÖRDERER UND KOOPERATIONSPARTNER



HIN Heilbronn



können strategische Ziele künftig besser gesetzt und die Belange von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und Behinderung auch außerhalb der Stabsstelle Chancengerechtigkeit von Anfang an mitgedacht werden. Die neuen Synergien ermöglichen der Stadtverwaltung, die Themen Inklusion, Integration und Partizipation effizienter zu gestalten“, so Bürgermeisterin Christner.

Verdienstorden für Wolfgang Hansch

Hohe Auszeichnung für früheren experimenta-Geschäftsführer Verdienstorden für Wolfgang Hansch

Seit dem Wochenende ist Heilbronn um einen Ordensträger reicher: Im Rahmen eines Festakts im Mannheimer Schloss hat Dr. habil. Wolfgang Hansch, bis Ende Juni 2022 Gründungs-Geschäftsführer des Heilbronner Science Centers experimenta, von Ministerpräsident Winfried Kretschmann den Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg verliehen bekommen. Er ist die höchste Auszeichnung, die das Land vergibt. Der 68 Jahre alte Hansch, seit 1994 Leiter des Naturhistorischen Museums Heilbronn und danach von 2007 bis 2022 Geschäftsführer der experimenta gGmbH, erhält damit eine besondere Auszeichnung für eine außergewöhnliche Lebensleistung. „Dr. Wolfgang Hansch reiht sich völlig zurecht in einen kleinen Kreis ausgezeichneten Bürgerinnen und Bürger ein“, betont Oberbürgermeister Harry Mergel mit Blick auf das Wirken von Hansch in Heilbronn und darüber hinaus. „Mit der experimenta hat Wolfgang Hansch eine Institution geschaffen und weiterentwickelt, die weit über die Landesgrenzen wirkt“, sagt OB Mergel. So stamme von Hansch das erste inhaltliche Konzept für die experimenta, die heute zu einer führenden Institution für Wissenschaftskommunikation geworden ist. Zudem sei die experimenta der größte außerschulische Lernort Baden-Württembergs. „Wolfgang Hansch hat mit seiner Expertise nicht nur dazu beigetragen, Heilbronn zu einer Wissensstadt zu machen, sondern vor allem zu einem Ort, an dem Erlebnisse neues Wissen schaffen. Und das ist für die Zukunft unseres Landes essentiell.“



Verdienstorden des Landes für Dr. habil. Wolfgang Hansch: Ministerpräsident Winfried Kretschmann überreichte ihm die hohe Auszeichnung bei einem Festakt im Mannheimer Schloss

Foto: © Staatsministerium Baden-Württemberg

Prof. Dr. Bärbel Renner, seit 2022 Geschäftsführerin der experimenta, würdigt ihren Vorgänger: „Von der Idee des Science Centers bis zum größten Haus dieser Art in Deutschland: Wolfgang Hansch hat den Erfolgsweg der experimenta als einzigartige Bildungs- und Freizeiteinrichtung begründet und maßgeblich gestaltet. Innovative Formate der Wissensvermittlung zu entwickeln und für lebenslanges Lernen zu begeistern, war stets seine Intention. Insbesondere war es ihm ein Anliegen, Kinder und junge Menschen für Wissen zu begeistern.“

Zur Person: Wolfgang Hansch

Hansch wurde 1954 in Hoyerswerda geboren und studierte nach dem Abitur am dortigen Gymnasium Geologie an der Universität Greifswald. 1984 erfolgte die Promotion, 1991 die Habilitation. Zahlreiche Forschungsreisen und -aufenthalte führen Hansch bis 1999 in die USA, nach Australien und in viele europäische Länder. Hansch ist zudem Herausgeber, Autor und Mitautor von über 90 fach- und populärwissenschaftlichen Publikationen. Nach Gründung der „experimenta - Science Center der Region Heilbronn-Franken gGmbH“ im März 2007 war Hansch bis 30. Juni 2022 alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer. In diese Zeit fielen die Eröffnung der experimenta im Hagenbucher-Speicher im November 2009 sowie die Eröffnung der neuen experimenta im März 2019, die ein Leuchtturmprojekt der Dieter Schwarz Stiftung ist.

Hintergrund

der Verdienstorden des Landes

Der Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg - bis Juni 2009 die „Verdienstmedaille“ - ist die höchste Auszeichnung des Landes Baden-Württemberg. Der Ministerpräsident verleiht den sogenannten „Landesorden“ für herausragende Verdienste um das Land Baden-Württemberg, insbesondere im sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Bereich. Die Verleihung erfolgt einmal jährlich im Rahmen eines Festakts im zeitlichen Zusammenhang mit dem Gründungstag des Landes am 25. April.

Die Zahl der Ordensträger ist auf insgesamt 1.000 lebende Personen begrenzt. Dabei sollen alle Gruppen der Bevölkerung und alle Regionen des Landes möglichst gleichmäßig berücksichtigt werden. Eine Liste mit allen Ausgezeichneten seit 1975 hat das Staatsministerium neben weiteren Informationen auf seiner Webseite stm.baden-wuerttemberg.de unter Themen, Orden und Ehrenzeichen, Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg eingestellt.

Sicher und komfortabel in Heilbronn unterwegs

Heilbronn widmet sich intensiv dem Ausbau seines Radwegenetzes. Dabei stehen die sichere Nutzung aller Strecken sowie ein komfortables Vorankommen im Fokus. In diesem Rahmen wird die bestehende Heilbronner Fuß- und Radinfrastruktur entlang des Neckars zur Radschnellverbindung „RS3 Bad Wimpfen-Heilbronn“ ausgebaut. „Mit der RS3 stärken wir unser Image als fahrradfreundliche Kommune“, sagt Bürgermeister Andreas Ringle. „Das Radfahren in Heilbronn wird so nicht nur sicherer, sondern auch noch attraktiver.“ Das Projekt sieht eine Trennung von Fußgängern und Radfahrern vor und den Ausbau auf eine komfortable Breite, sodass eine ungestörte Nutzung der Strecken von Radfahrenden wie auch Spazierenden ermöglicht wird. Bestandteil der Planungen ist zudem eine Vernetzung mit den bereits vorhandenen Fuß- und Radverkehrsinfrastrukturen der Stadt. Um die Bürgerschaft in die Entstehung der Radstrecke einzubinden, wird diese bei verschiedenen Teilnahmen die Möglichkeit haben, ihre Anregungen und Ideen einzubringen.

Auftakt Anfang am 2. Mai

Los geht es am Dienstag, 2. Mai um 18.30 Uhr mit einer Informationsveranstaltung. An diesem Abend erhalten Interessierte Informationen dazu, was eine Radschnellverbindung ist, was diese für Heilbronn bedeutet und wie die Bürgerschaft in den Planungsprozess eingebunden wird. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen. Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist entweder vor Ort möglich, im Technischen Rathaus, Großer Saal, Cäcilienstraße 49 oder digital über das Konferenzsystem Webex. Aus organisatorischen Gründen wird darum gebeten, per E-Mail an buergerbeteiligung@heilbronn.de anzugeben, ob man vor Ort oder digital teilnehmen möchte. Bei einer digitalen Teilnahme werden die Zugangsdaten anschließend zugesandt.

Förderung durch das Land

Das Land Baden-Württemberg hat sich die Förderung des überörtlichen Radverkehrs auf die Fahne geschrieben und will sichere sowie attraktive Strecken schaffen. Die Radschnellverbindung „RS3 Bad Wimpfen-Heilbronn“ ist eine von drei Pilotstrecken und wird in mehreren Bauabschnitten geplant und umgesetzt. Die Umsetzung des ersten Bauabschnitts liegt in der Verantwortung des Regierungspräsidiums Stuttgart, die Planungen für den zweiten Bauabschnitt wurden der Stadt Heilbronn übertragen. Dieser bezieht sich ausschließlich auf eine Teilstrecke innerhalb des Stadtkreises Heilbronn. Er erstreckt sich über eine etwa neun Kilometer lange Strecke vom Norden der Stadtgrenze auf Höhe Neckargartachs, bis an die südliche Grenze bei Klingenberg/Horkheim. Die Finanzierung des zweiten Bauabschnitts erfolgt durch das Land.

Weitere Informationen zur Radschnellverbindung RS 3 gibt es unter <https://wirsind.heilbronn.de/>.

Ausstellung zu Ipai-Entwürfen voller Erfolg

Mit großem Interesse und viel positiven Reaktionen schloss die Ausstellung der Entwürfe für den Innovation Park Artificial Intelligence (Ipai), die am vergangenen Wochenende auf der Inselfspitze erstmals öffentlich zu sehen waren. 1.600 Interessierte schauten sich die Arbeiten der neun Büros an, die im Rahmen des internationalen Ideen- und Realisierungswettbewerbs eingereicht worden waren. Besonders im Fokus stand der Gewinnerentwurf des niederländischen Büros MVRDV, der das künftige KI-Quartier im Gebiet Steinäcker in einer kreisförmigen und kompakten Struktur anlegt. Häufig gefragt waren die Themen Mobilität und Nachhaltigkeit, Grünflächen, Energiekonzept und Bauweise. Auf einer Dialogwand hin-

terließen zahlreiche Besucherinnen und Besucher Bewertungen wie „Genialer Entwurf! Ein Markenzeichen für HN“, „Ein wichtiger und richtiger Schritt für die Zukunft Heilbronn“ oder „Ein toller Entwurf und ein Gewinn für die Stadt“.

Oberbürgermeister Harry Mergel und Ipai-Geschäftsführer Moritz Gräter freuen sich gleichermaßen über den vollen Erfolg. „Die Resonanz auf die Ausstellung war großartig. Wir freuen uns sehr, dass so viele Bürgerinnen und Bürger sich für die Zukunft Heilbronn, den Ipai und das KI-Quartier interessieren und wir viel Feedback zu dem finalen Planungsentwurf erhalten haben.“ 65 Interessierte haben sich bei einer anonymen Umfrage außerdem dazu geäußert, wie sie selbst zur Entwicklung des KI-Quartiers in Heilbronn stehen. Die Umfrage wird von der Stadt Heilbronn gemeinsam mit der Intersectoral School of Governance Baden-Württemberg (ISoG BW) am CAS der DHBW in Kooperation mit der IPAI Management GmbH durchgeführt. Sie läuft noch bis zum 12. Mai auf der Beteiligungsplattform der Stadt Heilbronn unter dem Link <https://www.soscisurvey.de/ki-quartier/>.

In Zukunft sind weitere Informationsveranstaltungen und Ausstellungen geplant, um fortlaufend transparent über das Projekt zu berichten.



Nahaufnahme vom Modell des Siegerentwurfs, das das niederländische Büro MVRDV vorgelegt hat

Autor: Stadt Heilbronn - Foto: Ipai

Offene Jugendarbeit

Jugendcafé Frankenbach



Öffnungszeiten

Das Jugendcafé hat an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr

Bei Fragen könnt ihr uns gerne kontaktieren.

Kontakt: Raphael Burkhardt, Leitung Jugendcafé Frankenbach

Tel. 07131/42835, E-Mail: jcfrankenbach@jufa-hn.de

Instagram: [juca_frankenbach](https://www.instagram.com/juca_frankenbach)

Würzburger Str. 38, 74078 Heilbronn

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Frankenbach

Wochenspruch zum Sonntag, 30. April 2023

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 2. Korinther 5, 17

Donnerstag, 27.4.

19.00 Uhr Posaunenchor im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Samstag, 29.4.

14.30 Uhr Literarisch-musikalisches Kaffeekränzchen im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Sonntag, 30.4.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Albankirche, Pfarrerin Krönig
Taufe von Madeleine Weiß

Dienstag, 2.5.

18.00 Uhr Spieleabend im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Mittwoch, 3.5.

10.00 Uhr Spielkreis „Spaß mit Lambert“ im Heinrich-Pfeiffer-Haus

16.00 Uhr Probe Konfirmation in der Albankirche

19.00 Uhr Chor im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Unsere Kontaktdaten

Gemeindebüro, Am Rotbach 9, Tel. 43334, Fax 910594

Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: Gemeindebuero.frankenbach@elkw.de

Kirchenpflege, Am Rotbach 6, Tel. 591095

Sprechzeiten: Montag und Mittwoch von 9.00 bis 12.30 Uhr

E-Mail: Kirchenpflege.Frankenbach@elkw.de

Homepage: <https://www.gemeinde.frankenbach.elk-wue.de>

Evangelisch-methodistische Kirche Frankenbach



Donnerstag, 27.4.

18.00 Uhr Männerchor

Freitag, 28.4.

19.30 Uhr TTT - Teenie-Tweenie-Treff

20.00 Uhr Posaunenchor Böckingen in Leingarten

Sonntag, 30.4.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche, Pastor Peterseim

Dienstag, 2.5.

18.00 Uhr Bibelgespräch, Apg. 4, 32 - 37, „gemeinsam“

20.00 Uhr MethoBrass

Donnerstag, 4.5.

18.00 Uhr Männerchor

19.30 Uhr Flohmarktnachbesprechung in Leingarten

Aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Homepage

www.emk-heilbronn.de.

Kontaktdaten EmK

Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim

Tel. 07131/42408, E-Mail: kerstin.schmidt-peterseim@emk.de

Katholische Kirche St. Johannes Frankenbach

Donnerstag, 27.4.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 30.4.

Kollekte: kirchliche Berufe

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 4.5.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Leitender Pfarrer Siegbert Pappé

Tel. 07131/7415003, Fax 07131/7415099

E-Mail: hkruz.hn@drs.de

Pfarrvikar Ludwig Zuber

Tel. 07131/7415402, Fax 07131/7415499

E-Mail: ludwig.zuber@drs.de

Pfarrvikar Tharun Kumar Thirumala Reddy

Tel. 07131/7415420, Fax 07131/7415499

E-Mail: Trtharun@gmail.com

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di., 8.30 - 12.00 Uhr, Fr., 8.30 - 12.00 Uhr, Do. nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns Mo. - Fr., 8.00 bis 18.00 Uhr

Tel. 07131/7415001, Fax 07131/7415099

E-Mail: hkruz.hn@drs.de, www.katholisch-boeckingen.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE59 6205 0000 0004 8272 41

Beichtgelegenheit

jeweils nach jedem Werktagsgottesdienst oder nach telefonischer Terminabsprache

Taizé-Gebet

Am Freitag, 28. April 2023 findet das monatliche Taizé-Gebet statt.

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: ev. Versöhnungskirche, Holunderweg 57, Böckingen

Herzliche Einladung dazu.

Respektiere bitte die Stille
auf dem Friedhof



Vereine - Parteien - Verbände

Agentur für Arbeit Heilbronn

Gehaltsverhandlungen erfolgreich führen Online-Workshop

Um eine Gehaltsverhandlung positiv zu gestalten, sollten man sich intensiv vorbereiten, indem man sich mit seinen Leistungen, dem Aufbau einer gezielten Verhandlungsführung und Argumentationsweise auseinandersetzt. Dazu gehört, dass man klar kommuniziert und Stolperfallen erkennt.

Der Online-Workshop findet am Donnerstag, 4. Mai von 17.30 bis 19.00 Uhr statt.

Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Endgerät benötigt. Anmeldung unter <https://eveeno.com/300191089>.

Obst- und Gartenbauverein Frankenbach

Vortrag

Am Freitag, **5. Mai** findet unsere nächste Veranstaltung vom Obst- und Gartenbauverein statt. Herr Hahn kommt zu uns mit dem Vortrag „Sirup mal köstlich - mal gesund“ mit Kostproben. Beginn ist um **19.00 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus, Am Rotbach 6. Der Vortrag ist kostenfrei. Gäste sind herzlich willkommen.

Herbert Phillip



SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.

Geschäftsstelle des SV Heilbronn am Leinbach 1891

Riedweg 52, 74078 Heilbronn, Tel. 07131/481964

E-Mail: info@svhn1891.de, Homepage: www.svhn1891.de

Öffnungszeiten

dienstags 16.30 - 18.30 Uhr, freitags 15.30 - 17.30 Uhr

Während den Schulferien ist die Geschäftsstelle nicht geöffnet.

Abteilung Turnen und Gymnastik

Wir laden ein zum Welt-Tai-Chi- und Qigong-Tag am 29.4.2023

Immer am letzten Samstag im April findet weltweit ein besonderes Ereignis statt: Der Welt-Tai-Chi- und Qigong-Tag.

1998 fand er zunächst in einer einzigen Stadt statt. 1999 waren es bereits 18 Länder, die ebenfalls an diesem Tag feierten. Und seitdem werden es mehr und mehr Länder, die daran teilnehmen.

Seit 2003 findet dieser Tag auch in Heilbronn statt. Veranstaltet von den Tai-Chi- und Qigong-Gruppen des SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V. unter der Leitung von Sandra Eckstein.

Ziel des Welt-Tai-Chi-Tages ist es

- der chinesischen Kultur zu danken, die diese kraftvolle Gesundheitswissenschaft entwickelt und der Welt zur Verfügung gestellt hat
- möglichst vielen Menschen den hohen gesundheitlichen Nutzen von Tai-Chi-Chuan und Qigong-Übungen zu vermitteln
- die Gesundheitswissenschaften Tai-Chi-Chuan und Qigong weiter bekannt zu machen

Am Welt-Tai-Chi-Tag steht das gemeinsame Üben im Vordergrund. Gleichzeitig kann man sich über Tai-Chi-Chuan und Qigong informieren und in einfache Übungen hineinschnuppern, da immer Mitmachaktionen angeboten werden. Zusätzlich werden Vorführungen des Tai-Chi-Chuan angeboten.

Kommt zum Welt-Tai-Chi- und Qigong-Tag am 29.4.2023 ab 10.00 Uhr ans Vereinsheim im Ried, Riedweg 52 in Frankenbach. Bei schönem Wetter sind wir draußen. Bei Regen drinnen.

Wir freuen uns auf dich. Nähere Infos bekommst du auch per Mail an turnen@svhn1891.de.

Foto: Sandra Eckstein



Verein zur Förderung des Schwimmsports im Hallenbad HN-Biberach e.V.

Mitgliederversammlung

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr in der Stadiogaststätte, Bibersteige 15, statt.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen. (csa)

Veranstaltungen

TH Aschaffenburg

Dies ist eine Hybridveranstaltung

Für Studieninteressierte, Eltern und Unternehmen

Mittelstandsmanagement - das Studium, das in dein Leben passt.

Wir laden Sie recht herzlich zu unserer **Hybrid-Informationsveranstaltung der TH Aschaffenburg** ein:

Wann? 15.5.2023 von 17.00 bis 19.00 Uhr

Wo? Am Campus Miltenberg, Gartenstraße 21, direkt neben der Berufsschule in Miltenberg oder online: Link an diesem Tag unter www.th-ab.de/mima oder www.campus-miltenberg.de/termine
Unser Team der TH Aschaffenburg freut sich schon sehr auf Sie.

Spieleclub für Erwachsene

Alle Spielbegeisterten sind willkommen beim monatlichen Spieleclub für Erwachsene, den die Stadtbibliothek Heilbronn veranstaltet. Treffpunkt ist am Montag, 8. Mai, 18.00 bis 22.00 Uhr in der Städtischen Musikschule Heilbronn im 3. Obergeschoss des K3, Berliner Platz 12. Die Idee der Spieleabende ist es, sich untereinander, aber auch unbekannte Gesellschaftsspiele kennenzulernen. Jenny Konrad und das Spielteam bringen hierzu eine Auswahl an neueren Spielen aus dem Bestand der Stadtbibliothek mit. Ob Spieleanfängerin oder erfahrener Spieleprofi - gemeinsam in kleinen Gruppen werden die jeweiligen Spielregeln erlernt, bevor es losgeht. Am Ende der Veranstaltung dürfen auch Spiele entliehen werden. Der Eintritt ist frei. Da es nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen gibt, ist bis Mittwoch, 3. Mai eine Anmeldung per E-Mail an bibliothek@heilbronn.de erforderlich.

Ansprechpartnerin für Rückfragen: Dagmar Dolch

Tel. 07131/56-2817, E-Mail: dagmar.dolch@heilbronn.de

- Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts -

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgeramt Heilbronn-Frankenbach,
Tel. 07131 645460,
buergeramts.frankenbach@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:

Leiterin des Bürgeramts Frau Allinger,
Speyerer Str. 13, 74078 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,

Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt

Tel. 07033 6924-0, info@gsvetrieb.de
www.gsvetrieb.de

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Anzeige

Soziale Dienste

Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe · Der Paritätische

Essen auf Rädern

Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn
☎ 07131 649390
🌐 www.paritaet-hn.de

Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt

Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn
☎ 07131 6493916
🌐 www.paritaet-hn.de

- In guten Händen -